

Überblick über HPs Unified Cluster Portfolio

Manfred Willem

Hewlett Packard GmbH

HPs Unified Cluster Platform ist eine bereits im Werk integrierte Konfiguration auf der Basis von Industrie-Standard-Servern, schnellen Interconnects, Management-Netzwerk und optional Storage. Die Cluster wurden von HP designed für den Einsatz im technischen Umfeld, wo sie höchste Leistung erbringen, sowohl für 32-bit- als auch für 64-bit-Anwendungen. Und ergänzt wird diese Werksintegration durch optionale Dienstleistungen auf Kundenseite sowohl was die Inbetriebnahme als auch was die Schulung betrifft.

CP3000 ist die Bezeichnung eines Clusters auf Basis von EM64T-Prozessoren, CP4000 die Bezeichnung eines Clusters auf Basis von Opteron-Prozessoren und CP6000 die Bezeichnung eines Clusters auf Basis von Itanium-Prozessoren.

An Interconnects besteht die Wahl zwischen Gbit-Ethernet, Myrinet, Quadrics und Infiniband.

Bei den Betriebssystemen hat man die Auswahl zwischen verschiedenen Linux-Distributionen (RHEL4 und SLES9) und Windows. Bei CP6000 ist zusätzlich HP-UX verfügbar. Darüber hinaus bietet HP auch Middleware an, welche das Management der Cluster vereinfacht und für eine optimale Ausnutzung der Clusterkapazitäten sorgt.

